



Foto: Land Tirol/Neuner

Foto: Land Tirol/Neuner

Schule

Projekte für Nachhaltigkeit ausgezeichnet

Auf großes Interesse ist heuer die zweite Auflage des Tiroler Nachhaltigkeitspreises gestoßen. 21 Schulprojekte wurden zur Bewerbung für den „BiNE-Nachhaltigkeitspreis“ eingereicht. Drei Initiativen aus Telfs, Zams und Schwaz konnten sich in der Finalrunde durchsetzen.

26.06.2025 07.59

Die Projekte der Volksschule Josef Schweinester Telfs, der Praxismittelschule Zams und der Polytechnischen Schule Schwaz erhielten den Nachhaltigkeitspreis. Sie wurden an der Universität Innsbruck ausgezeichnet. Verliehen wurde der Preis von dem Netzwerk BiNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Diesmal hatte es fast doppelt so viele Einreichungen gegeben wie bei der Erstauflage im vorigen Jahr.



Foto: Land Tirol/Neuner

An der Universität Innsbruck wurde vor Kurzem der 2. Tiroler Nachhaltigkeitspreis des Netzwerks BiNE Tirol (Bildung für nachhaltige Entwicklung) verliehen



Foto: Land Tirol/Neuner

Den Tiroler Nachhaltigkeitspreis bei den Jüngsten erhielten die Kinder der Volksschule Josef Schweinester in Telfs für ihr Projekt zum Thema Kompost

Foto: Land Tirol/Neuner

Der zweite Platz im Bereich der Volksschulen ging an die 4A-Klasse der Praxisvolksschule der PH Tirol – im Bild mit Margit Raich, Vizerektorin für Forschung und Entwicklung (3. v. l.)

Foto: Land Tirol/Neuner

Für ihre Initiative „Sei Stromschlau!“ wurde die 2. Klasse der Praxismittelschule Zams der KPH Edith Stein mit dem Hauptpreis ausgezeichnet – im Bild mit Manuela Waldner, Vizerektorin der KPH Edith Stein (4. v. l.)

Foto: Land Tirol/Neuner

Den zweiten Platz erhielten die SchülerInnen aus der 3A-Klasse der Mittelschule Kettenbrücke – sie verwerteten unter dem Schlagwort „Rettet die Jause“ übriggebliebene Lebensmittel

Foto: Land Tirol/Neuner

Beim internationalen Projekt „EcoHarmony – Zero Waste Living“ bewies die Polytechnische Schule Schwaz ein Gespür für grenzüberschreitende Nachhaltigkeit – und wurde mit dem BiNE-Nachhaltigkeitspreis belohnt



Foto: Land Tirol/Neuner

Jugendliche der BHAK/BHAS Imst unterstützten VolksschülerInnen im Rahmen des Sozialprojekts „WIKI – Wir für Kinder Imst“

17

Bioabfall untersucht

In der Volksschule Josef Schweinester in Telfs untersuchten die Kinder den Bioabfall, trennten ihn korrekt und lernten, wie aus Resten wertvoller Humus wird.

Die gesamte Schule arbeitete schlussendlich gemeinschaftlich an dem Vorhaben.

Strom sparen im digitalen Bereich

In der 2. Klasse der Praxismittelschule Zams der KPH Edith Stein stand das Projekt „Sei Stromschlau!“ im Zeichen der digitalen Nachhaltigkeit. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten eine eigene Website und produzierten Kurzfilme, um über den Stromverbrauch digitaler Medien aufzuklären und einfache Tipps zur Reduktion zu geben.

Englischsprachiges Projekt

International vernetzt zeigte sich das Projekt „EcoHarmony – Zero Waste Living“ der Polytechnischen Schule Schwaz. Im Rahmen eines Erasmus+-Projekts setzten sich die Jugendlichen mit Müllvermeidung, Upcycling und verantwortungsvollem Konsum auseinander. Ziel des englischsprachigen Projekts war es, Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu schaffen.

Beurteilung nach definierten Kriterien

Eine Fachjury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Landes Tirol, der Universität Innsbruck, der Pädagogischen Hochschule Tirol, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Edith Stein sowie der Bildungsdirektion für Tirol, bewertete die 21 eingereichten Schulprojekte. Im Mittelpunkt der Beurteilung standen klar definierte Kriterien wie etwa der Beitrag zur Lösung eines konkreten Nachhaltigkeitsproblems, das Aufzeigen globaler Zusammenhänge sowie die Entwicklung eines positiven Zukunftsbildes.

red, tirol.ORFa.at